



Wenn Sie wissen was die Branche bewegt, dann ist es **DAKO**.



**Entsendemeldungen für Frankreich bleiben kostenlos: Französische Regierung setzt Gebühr für Sipsi-Portal vorerst aus.**

Informieren Sie sich über die wichtigsten Themen der Branche im Kurzüberblick – Wir halten Sie gern auf dem neuesten Stand.

**De-minimis 2018**  
**Telematik bleibt förderfähig**

Vom 8. Januar bis 1. Oktober 2018 können alle mautpflichtigen Fuhrparkunternehmen im Rahmen des Förderprogramms De-minimis einen Teil ihrer Ausgaben für die Maut zurückholen. Der Punkt „Maßnahmen zur Effizienzsteigerung“ schließt Telematiksysteme wie TachoWeb mit ein.

Weitere Infos ...

**TachoWeb**  
**Jahresrückblick 2017**

TachoWeb hat sich in den letzten Jahren von der reinen Tachografendaten-Verwaltung hin zum zentralen Knotenpunkt für das Transportmanagement entwickelt, der alle Fuhrparkprozesse auf einem Portal zusammenführt. Die Highlights 2017 haben wir für Sie zusammengefasst.

Weitere Infos ...

**Bundesstraßenmaut**  
**Neue Mautsätze erst im Herbst**

Die LKW-Mautausweitung auf alle Bundesstraßen kommt wie geplant zum 1. Juli 2018. Laut Informationen von Transportverbänden lassen die neuen Mautsätze allerdings noch auf sich warten. Grund soll das fehlende Wegekostengutachten aufgrund der verzögerten Regierungsbildung sein.

Weitere Infos ...

**De-minimis 2018 jetzt beantragen – Telematik bleibt förderfähig**

Am 8. Januar hat die Antragsperiode für das Mautharmonisierungsprogramm De-minimis begonnen. Bis 1. Oktober 2018 können Unternehmen im gewerblichen Güterverkehr mit schweren Nutzfahrzeugen Fördergelder beantragen. Die Unterlagen stellt das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) online auf seinem eService-Portal zur Verfügung. Darüber erfolgt auch die Antragsstellung.

**Fuhrparkmanagement- und Telematik-Systeme förderfähig**

Grundsätzlich sind fuhrparkbezogene Maßnahmen, personenbezogene Maßnahmen als auch Maßnahmen zur Effizienzsteigerung förderfähig. Zur Effizienzsteigerung sind also alle TachoWeb-Pakete vom Maßnahmenkatalog abgedeckt. Beratung zur Förderung von TachoWeb erhalten Sie vom DAKO-Vertrieb.

**Budgetregelung gilt weiterhin**

Schon für die Förderperiode 2017 hatte das BAG die Antragsstellung erleichtert, 2018 gilt dies weiterhin. Unternehmen müssen sich im Antrag nicht auf konkrete Maßnahmen festlegen, sondern können Fördermittel im Rahmen des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags (max. 33.000 Euro) bzw. 80 Prozent der Nettoausgaben beantragen.

Hier ist die Anzahl der berücksichtigungsfähigen schweren Nutzfahrzeuge ausschlaggebend, die mit dem Fördersatz von bis zu 2.000 Euro multipliziert wird. Als Stichtag für die Bezifferung der Fahrzeuge gilt ausschließlich der 1. Dezember 2017. Im Zuwendungsbescheid erhalten Fuhrparkverantwortliche ein Budget bewilligt, das sie flexibel für förderberechtigte Maßnahmen aus dem De-minimis-Katalog einsetzen können.

**Maßnahmenkatalog und Nachweispflicht**

Änderungen im Maßnahmenkatalog betreffen Winterreifen sowie Ausgaben für gesicherte Parkplätze. Die Anschaffung und der Betrieb von Telematik-Lösungen wie TachoWeb bleiben weiter förderfähig. Neu hinzugekommen ist außerdem die Förderung der Umrüstung von Diesel- auf Elektroantrieb.

Weiterhin müssen Verwendungsnachweise oder Leasingverträge dem BAG ab Antragstellung bis fünf Monate nach Erhalt des Zuwendungsbescheids vorliegen. Frühzeitige Anträge lohnen sich dennoch, umso länger ist der Zeitraum, um Maßnahmen durchzuführen.

Folgende Tabelle fasst alle wesentlichen Fakten zusammen:

Wichtige Infos im Überblick	
Antragsfrist	8. Januar bis 1. Oktober 2018
Antragsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Budgetzusage</li> <li>Benennung konkreter Maßnahmen nicht notwendig</li> <li>Unterscheidung nach Antrag für unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrag (max. 33.000 Euro) oder Teilbetrag (80% der Nettoausgaben)</li> </ul>
Stichtag Fahrzeugnachweis	ausschließlich 1. Dezember 2017 (Nachweise für Fahrzeuge nach dem Stichtag bis Tag der Antragstellung werden wohlwollend geprüft)
Durchführung der Maßnahmen Bewilligungszeitraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>ab Antragstellung bis spätestens fünf Monate nach Erhalt des Bewilligungsbescheids</li> <li>bei Leasingverträgen gilt Abschluss als maßgeblich</li> </ul>
Vorlage des Verwendungsnachweises	<ul style="list-style-type: none"> <li>innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids</li> <li>Nur für Leasingmaßnahmen:</li> <li>Vertragsschluss per Formblatt muss innerhalb der fünf Monate vorliegen</li> <li>zusätzlich: Vorlage des Verwendungsnachweises bis spätestens 28. Februar 2019</li> </ul>
Förderfähige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Telematik-Systeme sowie Software zum Auslesen, Auswerten und Archivieren von Tachografendaten bleiben förderfähig (Effizienzsteigerung)</li> <li>Reifen mit dem Three-Peak-Mountain-Snowflake (3PMSF)-Symbol für Antriebsachse sind seit 1.1.2018 obligatorisch, somit nur noch als runderneuere Reifen förderfähig nach Punkt 1.9 im Förderkatalog                             <ul style="list-style-type: none"> <li>für alle anderen Achsen sind diese Reifen als freiwillige Maßnahme weiterhin förderfähig (nach Punkt 1.3)</li> </ul> </li> <li>M+S-Reifen (ab Herstellungsdatum 1.1.2018) gelten nicht mehr als Winterreifen und können nur nach Punkt 1.9 gefördert werden</li> <li>NEU: Förderung für die Umrüstung von Diesel- auf Elektroantrieb                             <ul style="list-style-type: none"> <li>zuwendungsfähige Ausgaben (max. mit 80% gefördert): Anschaffung Elektromotor, Montagekosten</li> </ul> </li> <li>ebenfalls neu förderfähig sind Ausgaben für besonders gesicherte Parkplätze (Voraussetzung u.a. Zufahrtsbeschränkung, Videoüberwachung, Ausleuchtung)</li> </ul>



**TachoWeb – Jahresrückblick 2017**



Vorausschauendes Planen verbunden mit flexiblem Agieren in unvorhersehbaren Situationen ist essentiell bei der täglichen Arbeit eines Fuhrparkverantwortlichen. Mit diesen Ansprüchen im Fokus arbeiten wir stets daran, TachoWeb immer besser auf Ihre Bedürfnisse anzupassen. In unserer Zusammenfassung geben wir einen Überblick zu den wichtigsten Entwicklungen 2017 im TachoWeb.

**Agilität im Transportmanagement mit mobiler Anbindung**

Damit Sie genau so mobil arbeiten wie Ihr Fuhrpark, starten wir deshalb im neuen Jahr direkt mit dem Launch der myDispo-App. Die mobile Erweiterung unserer Transportmanagement-Plattform bringt Sie mit Live-Telematikdaten zu Fahrzeugstandorten, Tourverlauf und Lenkzeiten immer auf den aktuellsten Stand über Ihren Fuhrpark. Herzstück ist die mobile Variante des Tourenmonitors, der alle laufenden Touren im Überblick zeigt, inklusive Ankunftsprognose, Kosteneinschätzung und farblicher Hervorhebung bei Abweichung vom Tourplan. Treten Verspätungen ein, sendet die App Warnungen per Push-Nachricht. Die App ist verfügbar für Android und iOS.

**Tourenmonitor sorgt für Planungssicherheit**

Die Live-Daten und Prognosen des Tourfortschritts kommen dabei direkt aus dem Tourenmonitor im TachoWeb, der 2017 enorm erweitert wurde. Verschiedene Ansichten konzentrieren sich jeweils auf spezifische Aspekte der Tourenverfolgung. Damit haben Flottenmanager nicht nur den Verlauf der geplanten Touren live im Blick, sondern können auch Ankunftszeiten und Abweichungen schnell erkennen. Von der Übersicht aller aktuellen Touren mit besonderem Augenmerk auf Verspätungen über den Live-Ticker zum aktuellen Status bis hin zu zuverlässigen Prognosen zum aktuellen Ankunftszeitpunkt (ETA) erhalten Fuhrparkmanager alle relevanten Informationen, um ihren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. So wissen Disponenten früh, ob Lieferfenster eingehalten werden oder ob sie regulierend eingreifen müssen.

**TachoWeb unterstützt Mischflotten**

Diese und andere Telematik-Funktionen können Unternehmen seit 2017 nicht mehr nur für LKW-Fuhrparks nutzen, sondern auch für Mischflotten einsetzen. Möglich macht das der DAKO OBDII-Tracker, der über die OBDII-Schnittstelle GPS-Daten von Transportern und Autos direkt ins TachoWeb überträgt. Mit der einfachen Plug&Play-Installation bietet die Hardware eine komfortable Lösung, um schwere und leichte Nutzfahrzeuge in einem Portal bequem zu verwalten und alle Daten an einem Platz zu sammeln.

**Daten nutzen statt nur Daten sammeln**

TachoWeb kann aber noch mehr als lediglich Daten zu sammeln und zur Verfügung zu stellen. GPS-Daten werden häufig nur zur Ortung verwendet, dabei lässt sich durch intelligente Verknüpfung noch einiges mehr damit anfangen. Ganz im Sinne unseres Services der Datenveredelung haben wir beispielsweise auch das Spesenmodul 2017 erweitert und automatisiert (Beta-Phase). Durch die Integration von GPS-Daten passt das Modul automatisch die Spesensätze bei Grenzübertreten an, so dass diese nicht manuell eingeben werden müssen. Es ermöglicht Rückschlüsse auf Übernachtungen im Fahrzeug und Unterbrechungen der Abwesenheit, indem es den Aufenthaltsort des Fahrzeugs mit dem Wohnort des Fahrers bzw. dem Firmensitz abgleicht. Mithilfe der automatischen Anpassungen können Sie Ihre Spesenabrechnung wesentlich schneller erledigen und erhalten präzisere Angaben.

**Risiken rechtzeitig erkennen**

Neben Flexibilität und Zeiteinsparung spielte das Thema Sicherheit 2017 eine große Rolle in den TachoWeb-Neuheiten. Das betrifft die Planungssicherheit, wie sie etwa der Tourenmonitor gibt, aber auch die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Im Hinblick auf die ebenfalls 2017 erweiterte „Todsündenliste“ und die damit einhergehenden Veränderungen in der Risikoeinstufung haben wir ein essenzielles Tool für Verkehrsleiter neu in die Auswertungen eingebracht.

Zusätzlich zu den umfangreicheren Informationen über die Lenk- und Ruhezeiten Ihrer Fahrer nutzt TachoWeb die Daten zu Sozialverstoßen nun auch, um das Haftungsrisiko für das Unternehmen zu bestimmen. Mit der Einschätzung des Risikostatus auf dem Dashboard und detailliert in einem gesonderten Report behalten Sie die Übersicht und können bei drohender Höchsteinstufung Gegenmaßnahmen ergreifen, um weitere Verstöße zu vermeiden. So hilft Ihnen TachoWeb dabei, Kosten und Nerven zu sparen.

**Mit Sicherheit Kosten sparen**

Im Fokus unserer Weiterentwicklungen im TachoWeb steht stets die Frage: Wie können wir Sie in Ihrem Tagesgeschäft noch mehr entlasten und unterstützen. Dazu gehört zum einen die Automatisierung von Routineaufgaben, die mehr Zeit für die wichtige Koordination lässt. Zum anderen bündeln wir Daten und bereiten sie so auf, dass Sie relevante Ergebnisse erhalten, die letztendlich bares Geld sparen.

Beispiel dafür ist unsere 2017 ebenfalls erweiterte Fahrerbewertung. In der Fahrstilanalyse wertet TachoWeb auf Basis von FMS-Daten Kriterien wie scharfe Bremsungen oder den Anteil von Tempomat und Leerlauf aus und ermittelt daraus eine Gesamtnote für Fahrer, von 10 (sehr gut) bis 1 (sehr schlecht). Damit haben Flottenmanager eine Grundlage für Einschätzung des Fahrstils ihrer Fahrer und können einen Ansporn für besonders kraftstoffsparendes Fahren geben, z.B. über Boni. Die Fahrstilanalyse ergänzt die auf der Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten beruhende Tachonote und bildet einen weiteren Schritt zu einem ganzheitlichen Fahrerbewertungssystem im TachoWeb, das perspektivisch ausgebaut werden soll.

Außerdem haben wir 2017 weiter an der Nutzerfreundlichkeit unseres Portals gearbeitet. Dazu gehören etwa eine noch schnellere Performance in der Ortung, Feinoptimierung bei der Kartendarstellung und mehr individuelle Einstelloptionen. So setzen wir alles daran, TachoWeb für Sie zu einem starken Begleiter in jeder Lage zu machen. Als innovationsstarkes Produkt erweitert wir TachoWeb natürlich auch 2018 mit leistungsfähigen und anwenderfreundlichen Features, die Ihnen den Weg in die Logistik 4.0 ebnen. Die aktuellen Entwicklungen können Sie bei unseren Messeauftritten entdecken, etwa beim Großereignis dieses Jahres, der IAA im September. Unsere Mitarbeiter beraten Sie stets den digitalen Anwendungsmöglichkeiten, ob am Messestand oder telefonisch. Auch auf der Homepage von [www.tachoweb.eu](http://www.tachoweb.eu) halten wir Sie auf dem Laufenden über neue Funktionen in Ihrem TachoWeb.

**Bundesstraßenmaut – Termin für neue Mautsätze verschiebt sich**

Die Ausweitung der LKW-Maut auf das Bundesstraßennetz zum 1. Juli 2018 ist beschlossene Sache. Zu Verzögerungen kommt es allerdings bei den neuen Mautsätzen. Diese sollen laut Transportverbandsinformationen erst im Herbst eingeführt werden.

Grund für die Verzögerung der Tariffestsatzung sei das noch fehlende Wegekostengutachten für den Zeitraum 2018 bis 2022. Dies hängt auch mit der länger als geplant andauernden Regierungsbildung. Die neue Regierung soll so schnell wie möglich über die künftige Höhe der Straßennutzungsgebühr entscheiden, sowohl auf Bundesstraßen als auch auf Autobahnen.

Anfang des Jahres hatten Verkehrs- und Logistikverbände dringend eine Festlegung der neuen Mautsätze angemahnt. Diese müssten mindestens sechs Monate im Voraus bekannt sein, um die zu erwartenden Kosten in die Kalkulation aufzunehmen. Die anscheinend erhaltene mündliche Zusage des Verkehrsministeriums für eine Verschiebung des Termins für die neuen Mautsätze kann wohl als Reaktion auf diese Forderungen angesehen werden.

Auf vollen Touren laufen die Vorbereitungen auf die Ausweitung der LKW-Maut. Der aktuelle Betreiber Toll Collect stellt jetzt die neue On-Board-Unit (OBU) für die automatische Mauterhebung zur Verfügung. Das betrifft nur Unternehmen, die sich jetzt neu für die automatische Abrechnung entscheiden. Die vorhandenen OBUs werden seit Oktober 2017 automatisch auf die neue OBU für die Mautausweitung umgestellt. Für die manuelle Einbuchung sind auch Neuerungen geplant. So soll es zukünftig möglich sein, über eine App einzubuchen, zusätzlich zur bekannten Online-Einbuchung per PC. Unklar ist allerdings, wie es mit dem Mautbetreiber ab August 2018 aussieht. Jüngsten Medienberichten zufolge sucht das Verkehrsministerium einen Nachfolger für Toll Collect, um den Rechtsstreit mit dem jetzigen Betreiber vom laufenden Mautbetrieb abzuspalten.



Die hier aufgeführten Daten und Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt. Da sich jedoch ein Fehler nie ganz ausschließen lassen, können wir keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen und bitten diesbezüglich um Verständnis.

Sollten Sie künftig keine Informations-Mail von uns erhalten wollen, melden Sie sich bitte per Mail an [marketing@dako.de](mailto:marketing@dako.de) ab. Eine formlose Mitteilung genügt.